



Vestaline-Motoren zur Steuerung von Raffstoren.



Montage- und Betriebsanleitung

INHALT

1. Sicherheitshinweise (Sicherheitsmaßnahmen)
2. Kurzbeschreibung (Identifikation des Produktes)
3. Technische Daten
4. Standard Motor Interface
5. Einbauhinweis
6. Anschlussplan
7. Funktionsbeschreibung
8. Hinweise für den Betrieb
9. Fehlerbehebung
10. Gewährleistung
11. Wartung
12. Entsorgung
13. Konformitätserklärung
14. Service/Kontakt

1. Sicherheitshinweise



WARNUNG!

Wichtige Sicherheitsanweisungen!
Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen und aufzubewahren.

- Beauftragen Sie mit der Installation einen Elektrofachbetrieb, da der Motor zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230VAC, 50 Hz benötigt.
- Im Falle einer Beschädigung darf der Motor keinesfalls in Betrieb genommen werden. Sollte ein Transportschaden vorliegen, so ist der Lieferant zu informieren.
- Der Motor ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Technische Daten sind auf dem Typenschild des Motors zu finden.
- Ist ein sicherer Betrieb des Motors oder der angeschlossenen Beschattung nicht mehr gewährleistet, so ist der Motor unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden Arbeiten an den Fenstern, am Motor oder den angeschlossenen Beschattungen durchgeführt, sind diese gegen unbefugtes Bedienen und unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Werden bewegliche Teile von Antrieben unter einer Höhe von 2,5 m vom Boden betrieben, so müssen diese zwingend geschützt werden.
- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels an Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt, oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.

- Die Anlage ist häufig auf mangelhafte Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Kabel oder Federn, falls zutreffend, zu überprüfen.
- Bevor der Antrieb installiert wird, sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtungen, die nicht für eine Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Das Betätigungselement eines Handauslösers ist in einer Höhe von unter 1,8 m anzubringen.
- Die Netzanschlussleitung dieses Gerätes kann nicht ersetzt werden. Bei Beschädigung der Leitung ist das Gerät zu verschrotten.



WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme.

Unsachgemäße Installation und Erstinbetriebnahme kann zu schweren Personen- oder Sachschäden führen.

Deshalb:

- Beim Anschluss sind die geltenden Bestimmungen und Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.
- Bitte bewahren Sie diese Anleitung auf und übergeben Sie diese bei einem Besitzerwechsel weiter an den Nachbesitzer.
- Beim Einbau eine gleichmäßige Belastung und mittigen Einbau beachten.
- Bemessungsmoment des Antriebs muss für die Anlage geeignet sein.
- Der externe Auflauf-Endschalter (Pilztaster) ist der Referenzpunkt für alle Endlagen. Ein Betrieb ohne Auflauf-Endschalter ist nicht zulässig.



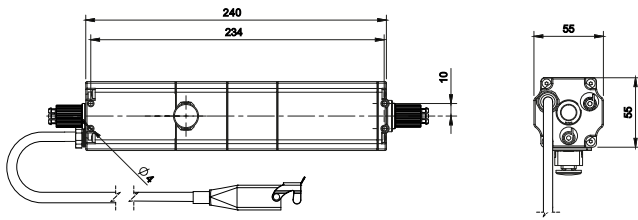
ACHTUNG!

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise der EN 60335-2-97.
- Bei der Befestigung des Antriebes und der Motorlager ist jeweils die sicherste und geeignetste Variante zu wählen.

2. Kurzbeschreibung

- ④ SMI-Vestaline-Motor für 230VAC – Mittelmotor
- ④ Zur präzisen Steuerung von Jalousien / Raffstoren
- ④ Im Schaltermodus einfacher Betrieb über Standard-Taster
- ④ Endlagen können virtuell oder physikalisch über den mechanischen Endschalter (obere Endlage) eingestellt werden
- ④ Einstellung des Lamellenwinkels und somit optimale Steuerung der Sonneneinstrahlung
- ④ Parallelschaltung möglich
- ④ Obere und untere Endposition elektronisch programmierbar
- ④ Zwischenpositionsspeicher
- ④ Einfache Endlageneinstellung per „VL-Progset-ME/SMI-230“ (Art.-Nr.: 54185775)

3. Technische Daten



Artikel		VL-SMI-WISO-230-2xXNm EVB	
	Art.-Nr.:	01066453	01066455
Betriebsspannung	VAC	230	
Frequenz	Hz	50	
Nenn Drehmoment	Nm	2 × 3	2 × 5
Leistungsaufnahme	W	96	132
Stromaufnahme max.	A	0,42	0,58
Betriebsart	Min.	(S2) 4	
Drehzahl	min ⁻¹	23	22
Betriebstemperaturbereich	°C	-10 °C bis +60 °C	
Schutzart	IP	54	
Gewicht	kg	1,85	1,94
Schutzklasse		I	
Kabeltyp	0,25 m Kabel 5G0.75qmm H05RR-F schwarz mit Hirschmann STAS4		
Konformität			

4. Standard Motor Interface

Was ist SMI?

SMI ist die Abkürzung für **Standard Motor Interface**. SMI wurde entwickelt, um intelligente Motoren für Rollläden und Sonnenschutzanlagen zu verbinden. SMI ermöglicht die Übertragung von Meldungen vom Steuerungssystem an den Motor und umgekehrt. Durch SMI können Produkte verschiedener Hersteller miteinander kombiniert werden. Die SMI-Schnittstelle ermöglicht vereinfacht den Einsatz hochwertiger Lösungen und erhöht die Kompatibilität zwischen handelsüblichen Motoren und Steuerungen verschiedener Hersteller. Anwendungen für Sonnenschutzanlagen erfordern größte Robustheit und Wirtschaftlichkeit. SMI wurde entwickelt, um diese Anforderungen zu erfüllen.



ACHTUNG!

SMI-Motore dürfen nur an zertifizierte SMI-Aktoren angeschlossen werden. Die Parallelschaltung von Motoren mit elektronischen Endlagen ist möglich. Die maximal mögliche Schaltleistung der angeschlossenen Steuerung (Schalter, Motorsteuerungen, Aktoren etc.) ist dabei zu beachten.

5. Einbauhinweis

Der Motor muss fluchtend zu den Wendestangen eingebaut werden. Der Motor muss mittig eingebaut werden. Achten Sie auf eine gleichmäßige Lastverteilung!

6. Anschlussplan

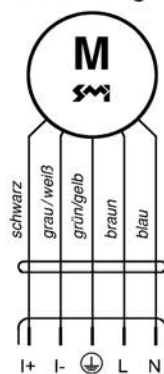


ACHTUNG!

Die Parallelschaltung von Motoren mit elektronischen Endlagen ist möglich. Die maximal mögliche Schaltleistung der angeschlossenen Steuerung (Schalter, Motorsteuerungen, Zeitschaltuhren etc.) ist dabei zu beachten.

Die Kombination unterschiedlicher Betriebsarten ist nicht zulässig. Zum Wechsel der Betriebsarten Telegrammbetrieb zu Tasterbetrieb, drücken Sie einmalig sequenziell den Auf- und Ab-Taster.

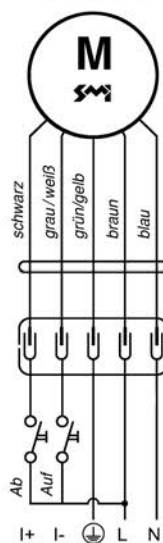
Bezeichnungen



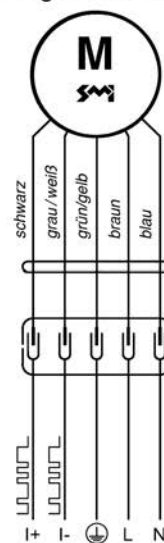
I+: Steuerleitung +
I-: Steuerleitung -
⊕: Schutzleiter (Erde)
L: Phase
N: Nullleiter

Netz 230VAC, 50 Hz

Tasterbetrieb



Telegrammbetrieb



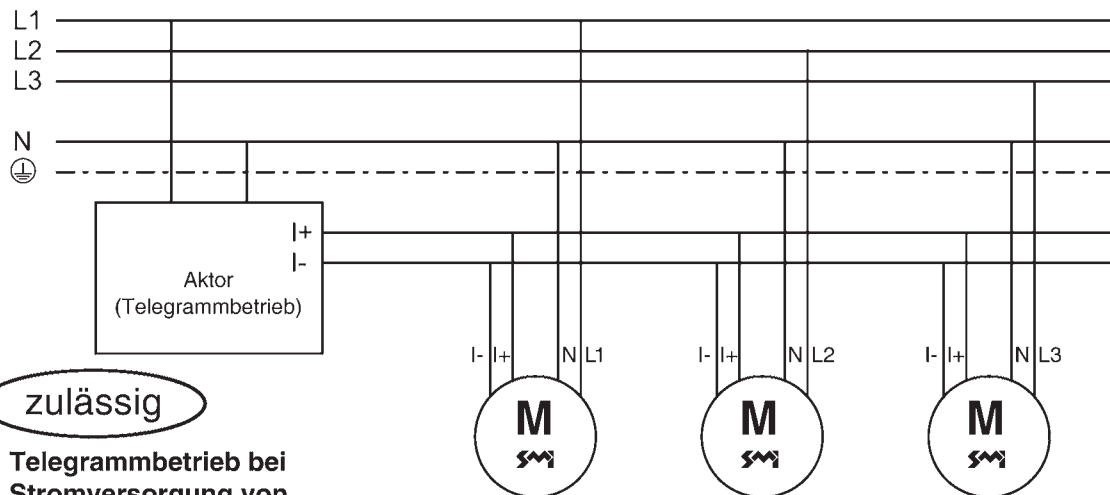
Hinweise auf die Verlegung von SMI-Adern in eigenen Leitungen!

Die SMI-Adern I+ und I- können in der Motoranschlussleitung des SMI-Antriebes (wie oben) oder in einer eigenen Leitung geführt werden. Das Zusammenlegen von SMI-Adern zusammen mit Adern fremder Signale in einer Leitung ist nicht zulässig.

SMI-Antriebe an verschiedenen Wechselspannungsphasen

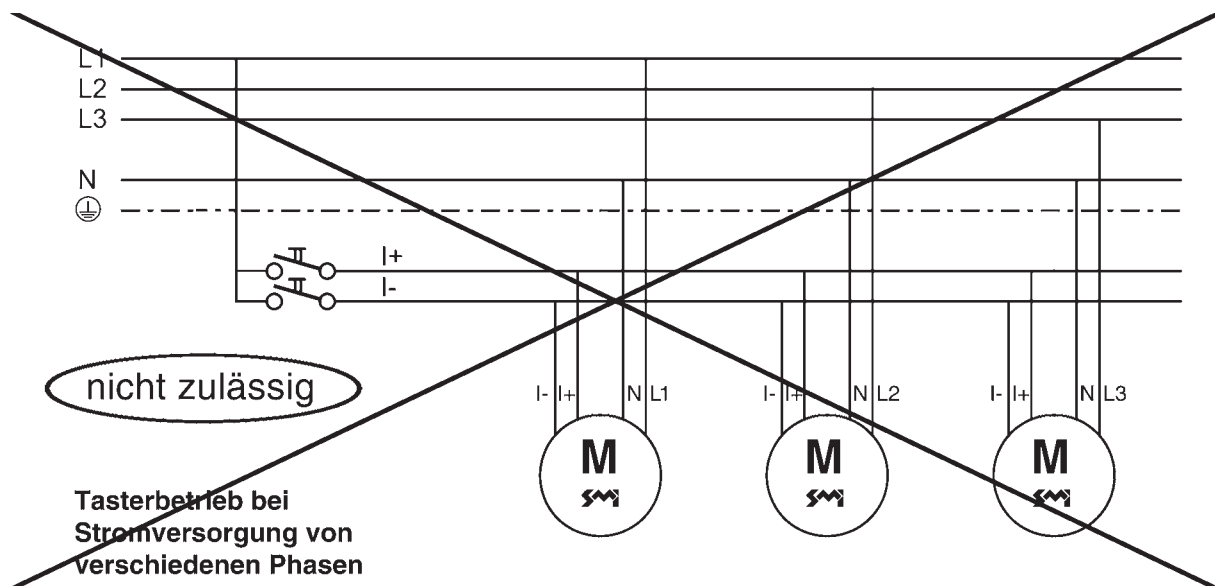
**ACHTUNG!**

Die Parallelschaltung von Steuerleitungen I+ und I- und bei Stromversorgung der Antriebe von verschiedenen Phasen ist nur im Telegrammbetrieb zulässig.



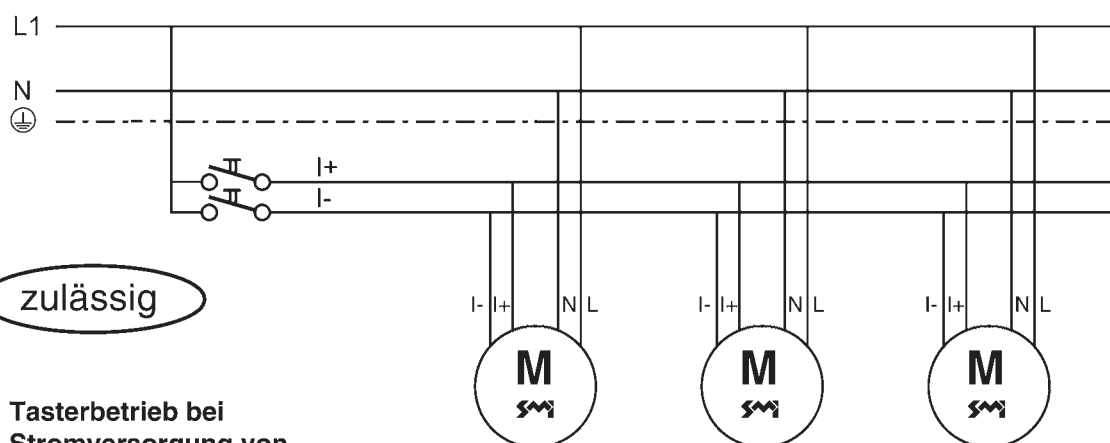
zulässig

**Telegrammbetrieb bei
Stromversorgung von
verschiedenen Phasen**



nicht zulässig

**Tasterbetrieb bei
Stromversorgung von
verschiedenen Phasen**



zulässig

**Tasterbetrieb bei
Stromversorgung von
einer Phase**

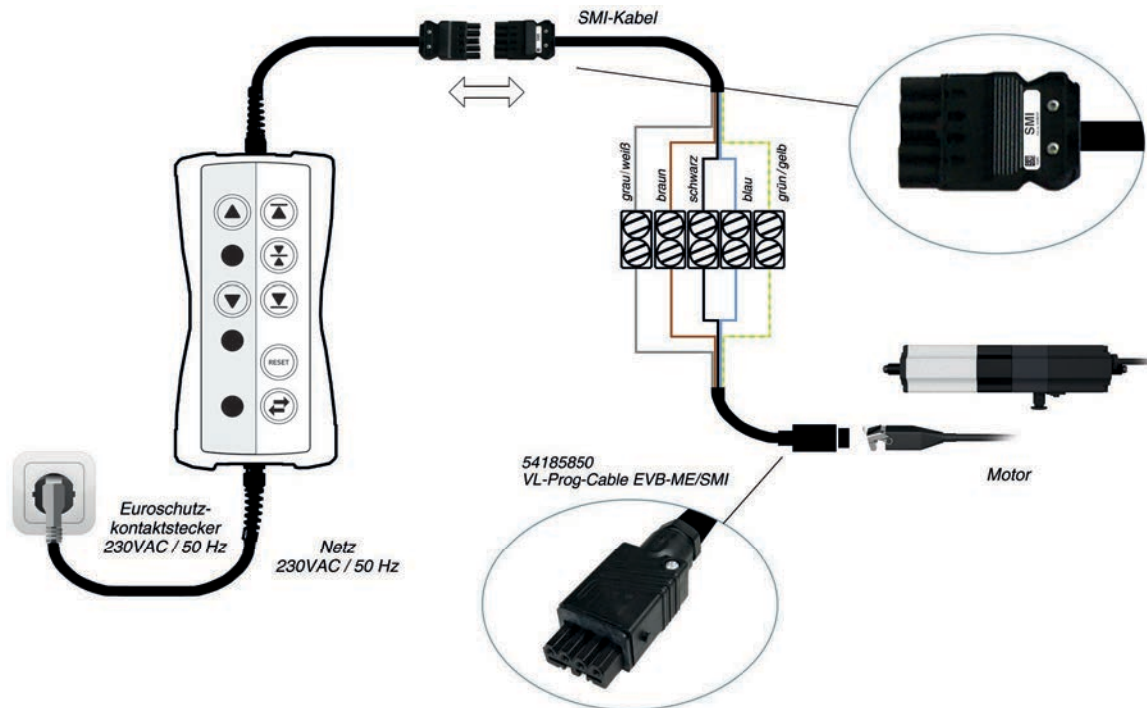
7. Funktionsbeschreibung

Elektronische Endlageneinstellung mit dem Installationstool

Verbinden mit dem Installationstool (VL-Progset-ME/SMI-230/ Art.-Nr.: 54185775).

**WICHTIG!**

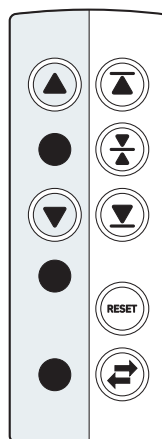
- Schalten Sie die Spannungsversorgung aus. Schließen Sie die einzelnen Adern des Motorkabels an die Anschlussklemmen des Installationstools an.
- Es ist wichtig, dass die Farben der Anschlusskabel des Motors und des Installationstools identisch sind, ansonsten könnte die Motor-Drehrichtung falsch eingestellt werden. Schalten Sie die Spannungsversorgung ein.
- Das Installationstool ist nicht für den Dauerbetrieb geeignet und wird lediglich zur Endlageneinstellung genutzt.



Beschreibung des Installationstools VL-Progset-ME/SMI-230

Linke Seite: Motorsteuerung

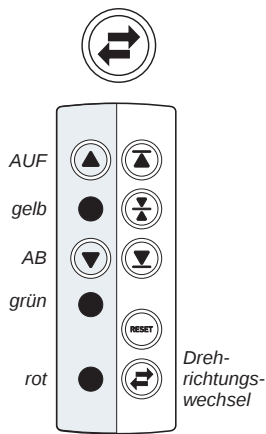
- Auf-/Einfahrt + grüne LED – virtuelle obere Endlage 
- Gelbe LED – Zwischenposition 
- Ab-/Ausfahrt + rote LED – virtuelle untere Endlage 
- Grüne LED – Betriebsanzeige 
- Rote LED – Drehrichtungswechsel 



Rechte Seite: Motor-Programmierung

- Virtuelle obere Endlage 
- Zwischenposition 
- Virtuelle untere Endlage 
- Reset 
- Drehrichtungswechsel 

Motorsteuerung			Motor-Programmierung		
Taste	Zur Steuerung des Motors in Aufwärts -Richtung. Taste gedrückt halten um den Motor in die Aufwärts -Richtung zu fahren.			Taste	zum Speichern der oberen virtuellen Endlage.
LED	Grüne LED – virtuelle obere Endlage:				
	<i>AUS</i> = es ist keine obere virtuelle Endlage gesetzt.		grün		
	<i>blinkt</i> = speichern der virtuellen oberen Endlage oder RESET wird ausgeführt.				
	<i>leuchtet</i> = virtuelle obere Endlage ist gespeichert.				
LED	Gelbe LED – Zwischenposition:				zum Speichern der Zwischenposition.
	<i>AUS</i> = es ist keine Zwischenposition gesetzt.		gelb	Taste	
	<i>blinkt</i> = speichern der Zwischenposition wird ausgeführt.				
	<i>leuchtet</i> = Zwischenposition ist gespeichert.				
Taste	Zur Steuerung des Motors in Abwärts -Richtung. Taste gedrückt halten um den Motor in die Abwärts -Richtung zu fahren.				zum Speichern der unteren virtuellen Endlage.
LED	Rote LED – virtuelle untere Endlage:			Taste	
	<i>AUS</i> = es ist keine untere virtuelle Endlage gesetzt.		rot		
	<i>blinkt</i> = speichern der virtuellen unteren Endlage oder RESET wird ausgeführt.				
	<i>leuchtet</i> = virtuelle untere Endlage ist gespeichert.				
LED	Grüne LED – Betriebsanzeige:				Reset
	<i>AUS</i> = keine Betriebsspannung (sicherer Modus beim Anschluss des Motors an das Installationstool).		grün	Taste	
	<i>leuchtet</i> = Betriebsspannung (230VAC) vorhanden.				
LED	Rote LED – Drehrichtungswechsel:				Drehrichtungswechsel ausführen.
	<i>AUS</i> = kein Drehrichtungswechsel.		rot	Taste	
	<i>blinkt</i> = Drehrichtungswechsel wird ausgeführt.				
	<i>leuchtet</i> = Drehrichtungswechsel ist erfolgt.				



Wechsel Motor-Drehrichtung

- Taste ▲ oder ▼ zum Prüfen der Motor-Drehrichtung gedrückt halten.
- Die Drehrichtung muss geändert werden, wenn der Motor in die falsche Richtung dreht (Motor dreht abwärts, wenn die Auf-Taste betätigt wird und umgekehrt). Drehrichtung kann nur während der Installationsphase geändert werden, wenn noch keine Endlagen gesetzt sind.
- Kurz die Taste ↻ drücken.
- Die rote LED ● blinkt während der Drehrichtungsänderung.
- Ist der Vorgang abgeschlossen, leuchtet die rote LED ● permanent.

Einstellen der elektronischen Endlagen



ACHTUNG!

- Der Motor fährt mit einer kurzen Anfahrtsverzögerung während der Installationsphase, solange die Endlagen nicht vollständig gespeichert sind.

Kombinationen elektronischer Endlagen-Einstellungen

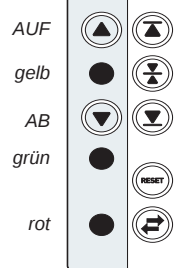
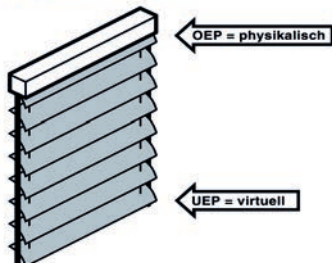
OEP = ist die Abkürzung für Obere End-Position.

UEP = ist die Abkürzung für Untere End-Position.

Folgende Kombinationen der virtuellen / physikalischen Endpositionen sind möglich:

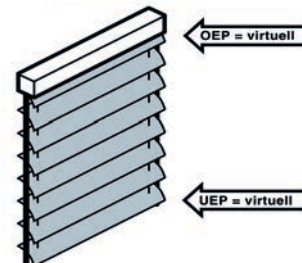
Physikalisch – Virtuell

Physikalisch – Virtuell



Virtuell – Virtuell

Virtuell – Virtuell



Die obere Endlage ist physikalisch, die untere Endlage ist virtuell.

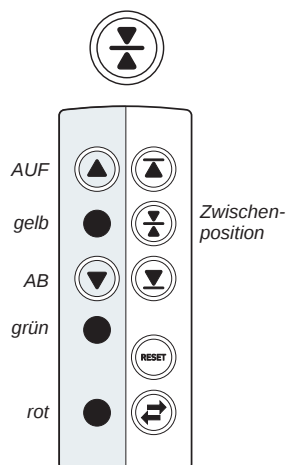
Beide Endlagen (oben und unten) sind virtuell.

Beginn der Einstellung mit der unteren Endlage

- Taste ▼ gedrückt halten und den Motor *abwärts* in die gewünschte Endposition fahren. Zum präzisen Fahren des Motors kurz die Taste ▼ drücken, erneut drücken und gedrückt halten.
- Kurz die Taste ↻ drücken.
- Die rote LED der Taste ▼ blinkt während die Endposition gespeichert wird.
- Ist der Vorgang abgeschlossen, leuchtet die rote LED der Taste ▼ permanent und der Motor gibt ein kurzes Feedback (kurze AUF/AB-Drehung).
- Taste ▲ gedrückt halten und den Motor *aufwärts* bis zum automatischen Abschalten fahren.
- Motor entlastet danach den Behang kurz unterhalb der physikalischen oberen Endlage.
- Der Einstellprozess ist beendet und die Endpositionen sind gespeichert.
- Betätigen der Taste ▼ oder ▲ länger als 2 Sek. = Selbsthaltung.
- Gegentaste drücken zum Stoppen der Fahrt.
- Kurzes Betätigen der Taste ▼ oder ▲ = Änderung der Lamellenposition (Feineinstellung).

Beginn der Einstellung mit der unteren Endlage

- Taste ▼ gedrückt halten und den Motor *abwärts* in die gewünschte Endposition fahren. Zum präzisen Fahren des Motors kurz die Taste ▼ drücken, erneut drücken und gedrückt halten.
- Kurz die Taste ↻ drücken.
- Die rote LED der Taste ▼ blinkt während die Endposition gespeichert wird.
- Ist der Vorgang abgeschlossen, leuchtet die rote LED der Taste ▼ permanent und der Motor gibt ein kurzes Feedback (kurze AUF/AB-Drehung).
- Taste ▲ gedrückt halten und den Motor *aufwärts* in die gewünschte Endposition fahren. Zum präzisen Fahren des Motors kurz die Taste ▲ drücken, erneut drücken und gedrückt halten.
- Kurz die Taste ↻ drücken.
- Die grüne LED der Taste ▲ blinkt während die Endposition gespeichert wird.
- Ist der Vorgang abgeschlossen, leuchtet die grüne LED der Taste ▲ permanent.
- Der Motor fährt anschließend bis zum physikalischen Stopp. Danach fährt er zurück auf die obere virtuelle Endlage.
- **Achtung:** Der Motor darf während dieser Fahrt nicht durch andere Fahrbefehle unterbrochen werden.
- Der Einstellprozess ist beendet und die Endpositionen sind gespeichert.
- Betätigen der Taste ▼ oder ▲ länger als 2 Sek. = Selbsthaltung.
- Gegentaste drücken zum Stoppen der Fahrt.
- Kurzes Betätigen der Taste ▼ oder ▲ = Änderung der Lamellenposition (Feineinstellung).



Zwischenposition speichern

- Die Zwischenposition kann erst gespeichert werden, nachdem die untere und obere Endlage final gespeichert wurden.
- Taste oder länger als 2 Sek. drücken = Selbsthaltung. Zum Stoppen der Fahrt einfach die Gegentaste drücken.
- Kurzes Betätigen der Taste oder = Änderung der Lamellenposition.
- Kurz die Taste „Zwischenposition“ drücken.
- Die *gelbe* LED blinkt während die Zwischenposition gespeichert wird.
- Ist der Vorgang abgeschlossen, leuchtet die *gelbe* LED permanent.
- Der Motor gibt ein kurzes Feedback (kurze AB-/AUF-Drehung) wenn der Einstellprozess beendet ist.
- Die gespeicherte Zwischenposition kann jederzeit geändert/überschrieben werden.

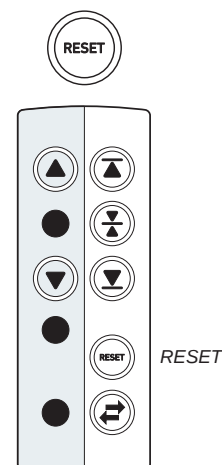
Motor – RESET

LED-Anzeige löschen

- LED-Anzeige am Installationstool löschen. RESET-Taste gedrückt halten bis die LED-Anzeige gelöscht ist.

Löschen der eingestellten Endlagen im Motor

- RESET-Taste drücken bis die LEDs anfangen zu blinken.
- Die LEDs blinken während des RESET-Vorgangs.
- Ist der Vorgang abgeschlossen, schalten die LEDs aus. Die Endlagen sind nun gelöscht und der Motor kann wieder neu eingestellt werden.
- Der Motor führt während des RESETs eine kurze Bewegung durch.



HINWEIS!

Abschaltmöglichkeit des Motors bevor die eingestellten Endlagen erreicht werden:

Bei überdurchschnittlichem Lastanstieg (Antiblockier-Funktion) – Hindernisse, Verklemmen des Sonnenschutzsystems, Überlastung des Motors bzgl. Zuggewicht.

Abhilfemöglichkeit:

- Hindernis beseitigen.
- Mechanische Teile des Sonnenschutzsystems prüfen.
- Motor entsprechend der Spezifikationen des Sonnenschutzsystems und der Anforderungen auswählen (Drehmoment – Zugkraft).

8. Hinweis für den Betrieb

Sollen die Lamellen nach Erreichen der unteren Endposition eine andere Positionsstellung (Winkel) aufweisen, so kann eine Zwischenposition auf der Ebene der unteren Endposition gespeichert werden, mit dem gewünschten Stellungswinkel der Lamellen.

Manuelles Bedienen per Taster:

- Betätigen der Taste oder länger als 2 Sek. = Selbsthaltung. Der Motor fährt in die jeweilige Endposition oder in die Zwischenposition (wenn gespeichert).
- Gegentaste drücken zum Stoppen der Fahrt.
- Kurzes Betätigen der Taste oder = Änderung des Lamellenposition (Feineinstellung).
- Langsames Wenden durch längeres Betätigen der Taste oder , vollständiges Wenden dauert ca. 2 Sekunden
- Überfahren der Zwischenposition (wenn gespeichert): Betätigen der Taste oder länger als 2 Sek. = Selbsthaltung. Befindet sich der Motor in der Selbsthaltung, gleiche Taste oder kurz betätigen.

Durchführung einer Referenzfahrt:

- Nach 10 kompletten Zyklen (Auf-/Abfahrt) oder wenn der Motor spannungslos war.
- Zur Prüfung der Mechanik, die sich unter dem Einfluss von Temperatur und Luftfeuchtigkeit verändern kann.
- Eine Referenzfahrt wird immer am Ende einer Auffahrt durchgeführt, indem der Motor gegen den physikalischen Stopp fährt/detektiert, danach fährt er wieder in die positionierte obere Endlage.

9. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
■ Der Motor reagiert nicht auf Fahrbefehle.	1. Die Netzspannung fehlt. 2. Anschlussfehler. 3. Interne Temperatursicherung hat ausgelöst.	1. Überprüfen Sie die Spannungsversorgung. 2. Motoranschluss gemäß Anschlussplan prüfen. 3. Lassen Sie den Motor ca. 20 Min. abkühlen.
■ Der Motor startet zu langsam oder mit lauten Geräuschen.	1. Die Anschlüsse sind nicht korrekt. 2. Falsche Installation oder Überbelastung.	1. Überprüfen der Anschlüsse. 2. Überprüfen der Installation und der Motorlast.
■ Die Drehrichtung des Motors ist falsch.	1. Motoranschlussleitungen sind inkorrekt. 2. Motor ist falsch eingestellt.	1. Schwarze Motoranschlussleitung muss AB sein. Graue Motoranschlussleitung muss AUF sein. 2. Motor neu einstellen.
■ Der Motor stoppt während des Hebens oder Senkens.	1. Erreichen des eingestellten Endpunktes. 2. Interne Temperatursicherung hat ausgelöst.	1. Endpunkte erneut nach Anleitung setzen. 2. Lassen Sie den Motor ca. 20 Min. abkühlen.
■ Der Motor bleibt im Hochlauf stehen.	Vereiste Sonnenschutzanlage bzw. Hindernis in der Laufschiene.	Vereisung bzw. Hindernis beseitigen. Sonnenschutzanlage in Abwärtsrichtung freifahren.

10. Gewährleistung

Grundsätzlich gelten die allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen des Herstellers, Vestamatic CRE GmbH. Die Verkaufs- und Lieferbedingungen sind Bestandteil der Verkaufsunterlagen und werden dem Betreiber bei Lieferung übergeben. Haftungsansprüche bei Personen und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts.
- Öffnen des Produkts durch den Kunden.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Bedienung des Produkts.
- Nicht-Einhaltung der angegebenen technischen Spezifikationen.
- Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung.
- Betreiben des Produkts bei unsachgemäß installierten Anschlüssen, defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten Sicherheits- und Schutzeinrichtungen.
- Bauliche Veränderungen am Produkt.

11. Wartung

Der Motor ist wartungsfrei.

12. Entsorgung

Die Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien über den Hausmüll ist verboten.



Das nebenstehende Symbol (durchgestrichene Mülltonne nach WEEE Anhang IX) weist auf die getrennte Rücknahme elektrischer und elektronischer Geräte in den EU-Ländern hin. Werfen Sie das Gerät oder die Batterie nicht in den Hausmüll, informieren Sie sich über Rückgabemöglichkeiten in Ihrem Gebiet und nutzen Sie zur Entsorgung das Rückgabesystem.

13. Konformitätserklärung



Hiermit erklären wir, dass dieses Gerät den grundlegenden Anforderungen und relevanten Richtlinien entspricht. Die Konformitätserklärung zu diesem Gerät finden Sie unter: www.vestamatic.com

14. Service/Kontakt

Vestamatic GmbH
Am Tannenbaum 2
D-41066 Mönchengladbach
info@vestamatic.com
Tel.: +49 2161/29 408-0